

Aufräumen für die Seevögel

Fischernetze, Joghurtbecher und viel Plastik: Der Müll am Strand der ostfriesischen Insel Spiekeroog wird hauptsächlich aus dem Meer angespült. Helferinnen und Helfer haben den Strand am Wochenende mal aufgeräumt und gemeinsam einen riesigen Haufen Müll gesammelt. Mit dabei waren auch etwa 60 Schülerinnen und Schüler.

16:33 Uhr 🕒 Lesedauer: 1 Min 🔖 Zur Merkliste

Von dpa



Die Helferinnen und Helfer sammelten eine Menge Müll.

Foto: -/Hermann Lietz-Schule Spiekeroog/dpa



Hören Sie sich diesen Artikel an:

00:00 / 00:36 🔊 [BorTalk](#)

Swaantje Fock gehört zu denen, die die Aktion ins Leben gerufen haben. Sie sagte: „Ich habe es schon befürchtet, dass es so viel sein wird.“ Der Müll sei zum Beispiel gefährlich für die Vögel. Sie verheddern sich in den Netzen oder verschlucken Plastikteile. Vor Beginn der Brutzeit wurde der Strand deswegen vom Müll befreit. Eigentlich sollten auch Dünen und Salzwiesen abgesucht werden. Weil dort bereits einige Vögel brüten, wurden sie aber ausgelassen. Schließlich sollen die Vogel-Eltern nicht gestört werden.